Abschrift

Berlin den 11 Novbr 1861

Wenkelmann

Hochzuverehrender Herr Professor.

Ihre Einwilligung in den am 9. October mir übersandten Briefe empfing ich nach der Rückkehr von München, wo wir wieder eine mal verschiedene Zusammenkunft gehabt haben. Die verschiedenen Unternehmungen schreiten kräftig fort und man darf hoffen, daß mit dem nächsten Jahre bereits erfreuliche Beweise der Thätigkeit vorgelegt werden können, sowohl in Reichstagsverhandlungen als Gesetz-Revisionen, geschichtlichen Werken und Reichsannalen.

Es ist mein Wunsch daß Sie die Uebersetzung mit dem originalen Theile der Ann. Quedlinburgenses et Hildesheimenses und den sich daran schließenden Theilen des Annal. Saxo sowie der Annales Magdeburgenses und Palidenses beginnen, dann zu den Berthold und Bernold, den Annales August. und Ekkehard von 1056 bis 1125 fortschreiten. Das Manuscript wollen Sie ganz nach Ihrem Gutbefinden einrichten, und wird so gedruckt werden wie Sie es einsenden, die Bogen zu brechen ist nicht erforderlich und würde die Uebersendung sehr verzögern. Ihre Anmerkungen wollen Sie in möglichst reichhaltigen Fortsetzungen machen, also über 1/2 mit Marginalgabe nach Ihrem Vorschlage. Für Annahme eines tüchtigen Correctors danke ich ergebenst.

Hochachtungsvoll

/gez/ Pertz

Herrn Dr. Wenkelmann

Professor an der Ritter- und Domschule

Reval